



PRESSEINFORMATION

Februar 2020

Abtauchen, Abseilen und Absteigen auf den Philippinen

Spannung und Spaß auf den 7.641 Inseln des Archipels

München – 26. Februar 2020. Sand unter den Füßen mal anders: Auf den Philippinen wird es abenteuerlich, wenn Adrenalinbegeisterte auf Sandboards meterhohe Dünen hinuntergleiten. Auch in luftiger Höhe steigt der Puls bei einer Klippenwanderung oder wenn es rasant an einer Zipline unterhalb der Chocolate Hills geht. Auch zu Wasser erleben Aktive Action pur – etwa, wenn sie berühmte Wellen surfen oder mit dem größten Fisch der Welt schwimmen. Tiefe Sprünge wagen Mutige beim Canyoning – dort schießt das Adrenalin gleichermaßen in die Höhe wie der Wasserfall in die Tiefe.



© v.l.n.r.: Francisco Guerrero; David Hettich & Tobias Hauser; Erwin Lim

4x4 Erlebnis und Sandboarden in La Paz

Während im restlichen Teil der Philippinen Besucher auf Sand sonnenbaden, wird er in La Paz in der Provinz Ilocos Norte ganz anders genutzt: Auf über 85 Quadratkilometern erstrecken sich ockerfarbene bis rötlich-braune Sanddünen, die gleich zwei Adrenalinkicks bereithalten: Nach einer schneidigen Quadtour über die zehn bis 30 Meter hohen Dünen rasen die Teilnehmer auf ihren Sandboards bergab – das Südchinesische Meer dabei immer im Blick.

Canyoning in den Kawasan-Wasserfällen von Cebu

Auf der Insel Cebu im Herzen der Philippinen können Besucher nicht nur in den vorgelagerten Riffen inmitten riesiger Sardinenschwärme schwimmen, sondern auch Wasserfälle bezwingen – und zwar bei einer Canyoning-Tour. Ein kurzer Fußmarsch durch den philippinischen Dschungel führt die Teilnehmer zu zahlreichen Wasserfällen. Der letzte Sprung aus 30 Metern Höhe erfordert zwar Mut, wird jedoch am Ende mit

türkisblauem, erfrischendem Wasser und philippinischen Köstlichkeiten im angrenzenden Restaurant belohnt.

Surfen auf Siargaos Cloud 9

Sie wird schneller und schneller und bricht schließlich tosend vor der Küste: Die berühmte Welle Cloud 9, die durch den gleichnamigen Surferfilm berühmt wurde und bereits etliche Hobby- und Profisurfer nach Siargao lockte. Die Insel ist in der Szene schon lange kein Geheimtipp mehr, sondern gilt vielmehr als asiatisches Surfmekka, das sich seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat. So lässt sich ein adrenalingeladener Surftag in einer der entspannten Strandbars ausklingen, während man die Wellenreiter zum Sonnenuntergang beobachtet.

Schwimmen mit Walhaien in Donsol

Butanding wird er auf den Philippinen genannt: Der mehr als zwölf Meter lange und bis zu 30 Tonnen schwere Walhai. Der größte Fisch der Welt ist vor allem zwischen Dezember und Mai rund um den Ort Donsol im Süden der Insel Luzon zu finden. Dort filtert er majestätisch Plankton aus den reichen Futtergründen und lässt sich scheinbar ungeachtet von Urlaubern beobachten. Beim Schnorcheln mit dem friedlichen Koloss wird auf einen respektvollen Umgang mit den Tieren geachtet, sodass Besucher auch in Zukunft Gänsehaut pur erleben können.

Klippenbesteigung auf Palawan

Um die ganze Schönheit der Insellandschaft zu erleben, geht es für so manch Abenteuerlustigen in Palawan hoch hinaus: Entlang der Taraw-Klippe oberhalb des beliebten Ferienorts El Nido können Besucher einen befestigten Steig – den Canopy Walk – bezwingen. Der schweißtreibende Aufstieg sowie die Überquerung einer 75 Meter langen Hängebrücke zahlen sich aus, werden die Besucher am Ende doch mit einer Aussicht auf die Bucht und die umliegende Karstfelslandschaft belohnt. Eine willkommene Verschnaufpause bietet der „Dreamcatcher“ – ein Netz aus Seilen, in dem sich die Kletterer in luftiger Höhe ausruhen können.

Chocolate Hills Adventure Park auf Bohol

Am Fuße der bekannten, je nach Jahreszeit grasgrünen bis braunen Hügel auf Bohol wartet der Chocolate Hills Adventure Park mit 30 abenteuerlichen Aktivitäten auf Alt und Jung. Während Schwindelfreie in luftiger Höhe auf Asiens erster „Wave Runner Surf Zipline“ surfen oder den Baumwipfel-Seilpark durchqueren, können alle anderen die markanten Chocolate Hills per Mountainbike, Quad oder gar auf dem Pferd erkunden. Ob Kletterwände erklimmen wie Spiderman oder an einem Seil durch den Dschungel schwingen wie Tarzan – in dem Abenteuerpark wird es garantiert nicht langweilig.

Weitere Informationen zu den Philippinen finden sich online unter www.morefunphilippines.de, www.facebook.com/MoreFunPhilippinen, www.instagram.com/morefunphilippinen und unter www.youtube.com/user/morefunph. Bilder zu dieser Pressemeldung finden Sie [hier](#) (Copyright: Philippine Department of Tourism).

ÜBER DAS PHILIPPINE DEPARTMENT OF TOURISM

7.641 Inseln und mindestens genauso viele Möglichkeiten: Auf den Philippinen treffen Gastfreundschaft, Kultur- und Naturerlebnisse aufeinander. Reisende entdecken die vielen Facetten des Inselstaates wie den kleinsten Vulkan der Erde, unterirdische Flüsse oder die „Stufen zum Himmel“, wie die sattgrünen Reisterassen von Banaue genannt werden. Inlandsflüge sowie Schiffsverbindungen und Fähren ermöglichen bequeme Rundreisen durch die drei Inselgruppen Luzon, Visayas und Mindanao – von der Hauptstadt Manila

im Norden mit Einflüssen aus der spanischen und amerikanischen Kolonialzeit über die Traumstrände auf Boracay bis hin zu den „Chocolate Hills“ auf der Insel Bohol im Süden. Rund um die Inseln tummeln sich im artenreichen Pazifischen Ozean 2.000 verschiedene Fisch- und 400 unterschiedliche Korallenarten, die Taucher aus aller Welt begeistern.

PRESSEKONTAKT

Kontakt für die Reisebranche und Endverbraucher:

Philippine Department of Tourism (DOT)
Kaiserhofstraße 7
60313 Frankfurt
Telefon: +49 69 20 893
Fax: +49 69 28 51 27
E-Mail: info@morefunphilippines.de
www.morefunphilippines.de



Kontakt für Presseanfragen:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Julia Stubenböck
Bavariaring 38
80336 München
Tel.: +49 (0)89 45 21 86-17
E-Mail: julia@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de

